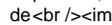




Russland verabschiedet sich immer weiter von Demokratie und Menschenrechten

Russland verabschiedet sich immer weiter von Demokratie und Menschenrechten
Putins Pläne, nun auch die öffentliche Rede über Homosexualität in ganz Russland unter Strafe zu stellen, behindern im größten Land der Welt den Kampf gegen Aids in unerträglicher Weise und sind auf das Schärfste zu verurteilen", so Stefan Liebich, Europapolitiker der Fraktion DIE LINKE, zur heutigen Abstimmung über das Verbot von 'Homosexuellen-Propaganda' in der Russischen Staatsduma. Liebich weiter: "Schon heute gibt es Gesetze gegen 'Schwulen-Propaganda' unter anderem in Sankt Petersburg, Archangelsk, Nowosibirsk, Samara, Krasnodar und Baschkirien. Im Gebiet Kaliningrad wurde ein analoges Gesetz in erster Lesung beschlossen. Nach dem Versammlungsgesetz, dem Gesetz gegen 'Ausländische Agenten' und der Strafverschärfung bei Weitergabe von Informationen an Ausländer, ist dieses Vorhaben ein weiterer Schritt Russlands weg von Demokratie und Menschenrechten. Die Bundesregierung muss jetzt in einen aktiven Dialog mit der russischen Führung treten. Ein Russland, das sich bei Menschenrechten am Mittelalter orientiert, passt nicht zu Europa." F.d.R. Beate Figgenger
Pressesprecher
Fraktion DIE LINKE, im Bundestag
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon +4930/227-52800
Telefax +4930/227-56801
pressesprecher@linksfraktion.de
www.linksfraktion.de


Pressekontakt

Die Linke. im Bundestag

11011 Berlin

Firmenkontakt

Die Linke. im Bundestag

11011 Berlin

Nach der Bundestagswahl am 18. September 2005 setzt sich die Linkspartei-Bundestagsfraktion für die 16. Legislaturperiode aus 54 Abgeordneten zusammen. Sie trägt den Namen DIE LINKE..